



Die neue Straße bekam gestern eine Feindeckschicht verpasst. Zwei Fertiger und zwei Walzen waren im Einsatz. Dennoch ging es im Kurvenbereich nicht ohne Handarbeit der Straßenbauer. Fotos: rai

„Das wird funktionieren“

HERDORF Alte Hütte: Eröffnungstermin der neuen Geschäfte ist der 10. September

Bei der neuen Straße steht nun der Lückenschluss an.

rai ■ Es ist ein hochambitioniertes Bauprojekt der Kategorie XXL: Die Gestaltung der künftigen Herdorfer Stadtmitte – oder: der Alten Hütte – ist gut im Werden und liegt absolut im Zeitplan.

Zur Erinnerung: Seit einem Jahr wird eine Fläche von 20 000 Quadratmetern umgekrempelt. Altes ist verschwunden (Grundschule, Turnhalle), Neues aus dem Boden gewachsen (Aldi-Markt, Fachmarktzentrum, Turnhalle). Auch unter der Erde wurde viel bewerkstelligt. Es wird keinen Kubikzentimeter geben, den der Tiefbau nicht bewegt haben wird, und der Hochbau hat dem künftigen Ortsbild bereits ein neues Antlitz verliehen.

Die Arbeiten sind noch in vollem Gang. Gestern war z. B. die Firma Gebrüder Schmidt aus Freusburg zwischen dem neuen Gebäude und der Heller aktiv: Mit zwei Fertigern und zwei Walzen wurde die abschließende Asphaltdecke vom Kreisel Wolfsweg aus aufgebracht – auf dem neuen Abschnitt der Landesstraße.

Derzeit fließt der Verkehr noch am neuen Kreisel – einspurig, per Ampel geregelt – zwischen Hüttenhaus und neuem Aldi-Gebäude entlang. Nach der Fertigstellung der Straße wird dieser Bereich ein Platz rein für Fußgänger. „Wir sprechen vom Theaterplatz“, sagte Stadtbürgermeister Uwe Erner auf Nachfrage. Bevor die Gestaltung des Platzes angepackt wird, muss erst die neue Straße fertiggestellt sein. Hier steht nun der Abschnitt zwischen altem und neuem Aldi-Gebäude an, bis an den neuen Kreisel. „Wir sprechen vom Lückenschluss“, sagte Erner. Er ist ei-



Das Fachmarktzentrum mit Sporthalle „obendrauf“ ist bereits gut zu erkennen.

ner der beiden Geschäftsführer der städtischen Entwicklungsgesellschaft. Er geht davon aus, dass der Lückenschluss Ende August bzw. Anfang September fertig sein wird. Wenn die Beschilderung aufgestellt und die Markierung aufgebracht ist, soll der Verkehr über die neue Straße rollen. Damit fällt die bisherige Nutzung der Schneiderstraße vor dem Hüttenhaus weg.

Der Theaterplatz wird noch nicht ganz fertig sein, wenn ein entscheidender Stichtag des Bauprojektes ansteht: Am Donnerstag, 10. September, ist die Übergabe geplant, so Erner. Die Geschäfte werden eröffnet, die von der eigens dafür gegründeten Fachmarktzentrum Herdorf GmbH gebaut und vermarktet werden. An diesem Tag wird auch der neue Aldi-Markt „aufmachen“. Die bisherige Herdorfer Filiale wurde vor einigen Wochen geschlossen.

Man liege absolut in der Zeit, sagte Erner: „Der Termin ist gesetzt, das wird

funktionieren.“ Für das Projekt hätten Tief- und Hochbau nur ein kurzes Zeitfenster zur Verfügung, verdeutlichte er – und: „Es wird tolle Arbeit geleistet.“ Als einer der Bauherren verteilte er großes Lob an alle Beteiligten. Exemplarisch erwähnte er die Firma Gebr. Schmidt. Das Unternehmen sei als erstes vor Ort gewesen und werde es als letztes wieder verlassen. Es sei eine hochkomplexe Aufgabe gemeistert worden. Erner skizzierte den Abriss der Sporthalle, die Tiefbauarbeiten mit Regen- und Schmutzwassersystemen sowie den Straßenbau und lobte Bauleitung und Arbeiter.

Auch bei der Sporthalle sei man gut im Zeitplan. Hier müssen nun Prallwände sowie Schwingboden mit integrierter Fußbodenheizung eingebaut werden. Im September soll die Halle baulich fertiggestellt sein, im Winterhalbjahr zur Verfügung stehen.